

Die Bergstadt soll attraktiver werden

Manfred-Kaulen-Stiftung und Dr. Frank Krause prämiieren Vorschläge

■ **Oerlinghausen** (guh). Ideen braucht die Stadt. Ideen, um die Situation von Kindern, Jugendlichen, Senioren und Familien zu verbessern. Der Förderung solcher Ideen hat sich die Manfred-Kaulen-Stiftung verschrieben. Wer die Attraktivität der Stadt und das bürgerliche Engagement fördern möchte, hat jetzt einen weiteren Anreiz.

Die besten Ideen werden mit einem Zuschuss für die Umsetzung von je 1.500 Euro, 1.000 Euro und 500 Euro prämiert. Die Stiftung mit Sitz in Leopoldshöhe hat in Oerlinghausen einen Stiftungspartner gefunden. Bürgermeisterin Dr. Ursula Herbort begrüßte im Rathaus den Leopoldshöher Manfred Kaulen und den Bergstädter Dr. Frank Krause. Er stellt die Finanzierung des Ideenwettbewerbs si-

cher. „Der Ideenwettbewerb richtet sich an alle Oerlinghauser Gruppen, Vereine, Institutionen, Schulen und Privatpersonen, die eine Idee haben, deren Umsetzung eine Verbesserung der Situation von Kindern und Jugendlichen, Senioren und Familien bewirken kann“, erklärt Manfred Kaulen.

Vorschläge zum Ideenwettbewerb können bis zum 15. Juli 2009 (Einsendeschluss) formlos bei der Manfred-Kaulen-Stiftung, Kantstraße 9, 33818 Leopoldshöhe, oder im Rathaus der Stadt Oerlinghausen, Rathausplatz 1, 33813 Oerlinghausen, mit folgenden Angaben eingereicht werden: Kurzdarstellung des Ist-Zustands, Erläuterung des Vorschlags und eine Erklärung, welche Besserung erwartet wird.



Auf Ideensuche: Manfred Kaulen (l.), Bürgermeisterin Dr. Ursula Herbort und Dr. Frank Krause rufen die Bergstädter auf, sich Gedanken über das Allgemeinwohl zu machen.

FOTO: PRIVAT

N4 24.02.2009